



Tagungsunterlagen

zum

66. ORDENTLICHEN

STADTSPORTTAG

am 30. April 2024

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung sowie Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
2. Genehmigung der Protokolle des Stadtsporttages vom 31. März und vom 15. Dezember 2022
(unter: www.ssb-osnabrueck.de/Vereinservice/Gremien)
3. Grußworte der Gäste
4. Ehrungen
5. Bericht des Vorstandes einschl. Jahresrechnung
6. Prüfungsbericht der Kassenprüfer
7. Feststellung der Stimmberechtigten
8. Neufassung der Satzung
9. Entlastung des Vorstandes
10. Wahl des Präsidiums
11. Wahl der Kassenprüfenden
12. Beschluss über den Haushaltsplan 2024
13. Ernennung eines Ehrenmitglieds
14. Beschluss über Anträge (soweit sie bis 15.04.2024 der Geschäftsstelle vorliegen!)
15. Verschiedenes

INHALT

Tagesordnung	2
Inhalt	3
Vorwort	4
Sport- und Gesellschaftspolitik	6
Sport- und Vereinsentwicklung	9
Querschnittsaufgaben	15
Bildung	18
Sportjugend	20
Finanzen und Verwaltung	22
Anlagen für den Stadtsporttag	23
A Jahresabschluss 2023 und Haushaltsplan 2024	
B Verwendungsnachweis städt. Sportfördermittel 2023	
C Satzungsentwurf	

VORWORT

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

in den vergangenen 15 Monaten hatte unser Vorstand besondere Herausforderungen zu bewältigen. Das gilt nicht zuletzt auch für mich, der ich nach 37 Jahren als stellvertretender Vorsitzender von heute auf morgen und ungewollt den Vorsitz übernehmen musste.

Unser jetziger Vorstand hat eine Soll-Besetzung mit einem Vorsitzenden, dem Geschäftsführer kraft Amtes und vier bis sechs stellvertretenden Vorsitzenden (zurzeit sind es nur zwei) sowie der Vertreterin der Sportjugend. Ein Sportbund unserer Größenordnung kann eigentlich nicht ehrenamtlich geführt werden. Unser Haushalt umfasst mehr als 1 Million €, wir sind Eigentümer eines Gebäudes auf eigenem Grund und Boden und wir beschäftigen mehrere hauptberuflich Mitarbeitende. So sind denn auch immer weniger Menschen bereit, dennoch ehrenamtliche Führungsaufgaben zu übernehmen.

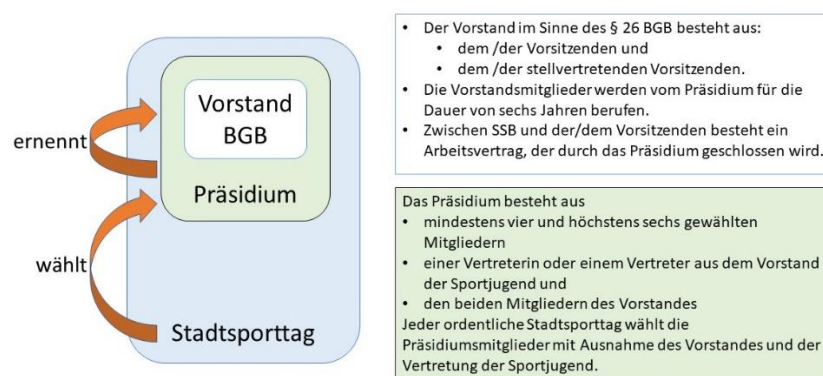
Es gab in der jüngsten Vergangenheit auch Ereignisse, deretwegen wir schon Anfang vorigen Jahres überlegt haben, wie dem abzuhelpen sei. Wir konnten uns dabei schnell erwärmen für ein Modell, welches schon bei einigen niedersächsischen Großvereinen, beim Landessportbund und bei vielen Sportbünden in NRW praktiziert wird. Ganz knapp kann man es beschreiben mit einem äußerst knapp besetzten Vorstand als Teil eines größeren, ehrenamtlichen Präsidiums.

Diese Grundidee haben wir fortgeführt und parallel dazu auch überlegt, wie man diese beiden Gremien besetzen werden könne. Schon Mitte letzten Jahres hatten wir mit versierten Personen meist aus Vorständen unserer Vereine Kontakt, die bereit waren, zusammen mit uns an der strukturellen und personellen Neuausrichtung des SSB mitzuarbeiten. Aus diesem Kreis hat sich ein Team gefunden, das bereit ist, dieses Modell durch die Mitarbeit in einem Präsidium zu begleiten.

In drei von der Abteilung Organisationsentwicklung des LSB moderierte Arbeitssitzungen mit dieser Gruppe konkretisierte sich das Modell. Dabei beteiligten wir auch den renommierten Hannoveraner Fachanwalt für Vereinsrecht, Christian Goergens, und den aus Qualifix-Seminaren und Fachberatungen bekannten Experten Dietmar Fischer.

Im Ergebnis sieht unser Modell ein vier- bis sechsköpfiges ehrenamtliches Präsidium und einen zweiköpfigen hauptberuflichen Vorstand vor. Das Präsidium trifft die strategischen Entscheidungen im SSB, während der Vorstand das operative Geschäft erledigt und dafür auch die Haftung übernimmt. Das Präsidium wird vom Stadtsporttag gewählt. Der Vorstand wird vom Präsidium zeitlich befristet berufen. Seine Arbeit wird vom Präsidium beaufsichtigt.

Geplante Organisationsstruktur für den SSB



So entstand nun die euch vorliegende Beschlussempfehlung zu einer neuen Satzung, die wir beim Stadtsporttag auch inhaltlich noch näher beleuchten werden. Sie wird auch formal keinen Anlass zur Beanstandung geben.

Wir werben um euer Vertrauen in die Sinnhaftigkeit der neuen Regelung und bitten um eure Zustimmung.

Dieter Brockfeld

Vorsitzender des StadtSportBundes Osnabrück e.V.

SPORT- UND GESELLSCHAFTSPOLITIK

Interessensvertreter für unsere Vereine in Osnabrück

Wir setzen uns für die Interessen unserer Vereine ein, um den organisierten Sport in Osnabrück insgesamt zu stärken. Unser Anliegen ist es, die Rahmenbedingungen unserer Vereine in den Quartieren zu verbessern und möglichst vielen Menschen einen Zugang zum Vereinssport zu ermöglichen.

Die Mitgliederverluste während der Corona-Pandemie und die explodierenden Energiekosten haben unsere Vereine mit eigenen Sportanlagen schwer belastet. Unser Einsatz für die Anpassung der Zuschüsse zur Unterhaltung und Pflege vereinseigener Sportanlagen hat sich gelohnt. Anstatt 850 Tsd. Euro erhalten unsere Vereine seit 2023 eine Förderung von insgesamt 1.050 Tsd. Euro.

Mit dem Beschluss zur Einrichtung eines Leistungszentrums für den VfL auf dem Schinkelberg, wurde ein Investitionsschub und eine umfassende Neustrukturierung der Osnabrücker Sportfreianlagen angestoßen, den es andernfalls weder in diesem Umfang noch Tempo gegeben hätte. Wir sind dem Rat sehr dankbar dafür, denn jeder Cent der in unsere Sportanlagen investiert wird, stärkt auch unsere Vereine. Wir danken auch der Verwaltung, der es gelingt, die ambitionierten Beschlüsse umzusetzen und die Osnabrücker Sportinfrastruktur nachhaltig zu verbessern.

Auch die Planungen für eine neue integrierte Sportentwicklungsplanung schreiten voran. Wir werden den Prozess der Analyse, und Ermittlung der Bedarfe sowie die Festlegung der Ziele und die Planung von Maßnahmen begleiten, um dazu beizutragen, wohnortnahe Sport- und Bewegungsmöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu ermöglichen und unsere Vereine zu stärken.

Ehrenamt stärken

Ehrenamtliches Engagement bleibt auch in Zukunft die Basis unserer Sportorganisation. Deshalb ist es unser Ziel, das Ehrenamt in unseren Vereinen zu stärken. Mit unterschiedlichen Angeboten wollen wir Engagierte in unseren Vereinen stärken und ehrenamtliches Engagement würdigen.

Mit dem Workshop „Neu im Amt – Wir können helfen“ und der Aktionen „Ehrenamt überrascht“ sowie der Würdigung der sozialen Talente in der Sportjugend ist uns das im letzten Jahr gut gelungen.

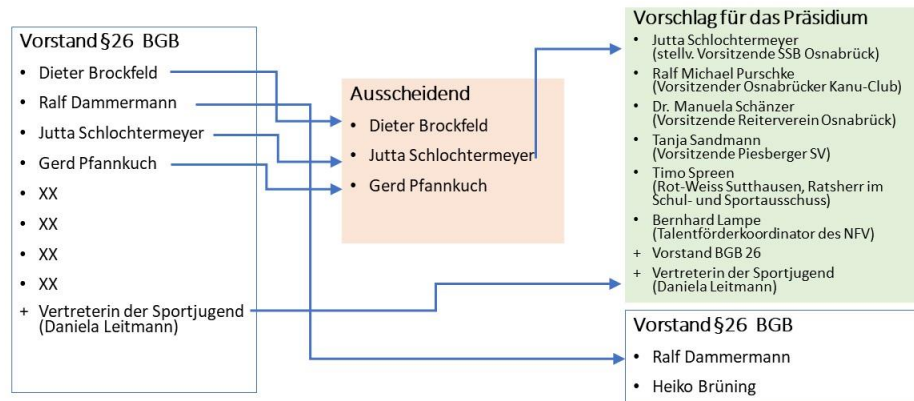
Wir fördern die Aus- und Fortbildung von Übungsleitenden und zahlen Zuschüsse für Freiwilligendienstleistende um das Ehrenamt zu entlasten.

Personalentwicklung im SSB-Vorstand

Nach jahrelanger Kontinuität gab es im letzten Jahr einen erheblichen Umbruch im Vorstand des Stadtsportbundes. Nach dem Ausscheiden des Vorsitzenden Ralph Bode und des stellv. Vorsitzenden Holger Gerdes übernahm der bisherige Stellvertreter Dieter Brockfeld die Amtsgeschäfte des SSB-Vorsitzenden und führte den Vorstand in einen Veränderungsprozess der mit diesem Stadtsporttag abgeschlossen werden soll.

Zukünftig soll ein Präsidium die strategische Ausrichtung des Stadtsportbundes bestimmen. Diesem Gremium werden Dieter Brockfeld und auch der bisherige stellv. Vorsitzende Gerd Pfannkuch nicht mehr angehören.

Wer geht? Wer bleibt? Wer kommt?



Zusammenarbeit mit dem Landessportbund

Ein enger Austausch und ein gutes Zusammenspiel mit dem Landessportbund sind für uns von großer Bedeutung. Über die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft der Sportbünde Weser-Ems und die Beteiligung an der Konferenz der Sportbünde und auf dem Landessporttag vertreten wir die Interessen unserer Vereine beim LSB. Darüber hinaus ist unsere Fachkompetenz immer wieder für die Mitarbeit von fachspezifischen Arbeitsgruppen des LSB gefragt.

Verschiedene Förderprogramme konnten unbürokratisch dazu beitragen, die Auswirkungen der Corona-Pandemie, der Energiekrise und der Inflation abzumildern: die Auszahlung von Energiekostenzuschüssen, das Programm zur Anschaffung von Kleinmaterialien oder die Förderung zur Anschaffung von Materialien für den Outdoorsport und auch das Förderprogramm „Startklar“ haben vielen Osnabrücker Sportvereinen geholfen.

Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V.

Gemeinsam mit unseren Freunden vom Kreissportbund Osnabrück-Land arbeiten wir in der Sportregion Osnabrück Stadt und Land e.V. kontinuierlich und eng im Handlungsfeld Bildung und im Bereich der Jugendbildungsmaßnahmen unserer Sportjugenden sowie in Beratungsangeboten zusammen. Darüber hinaus arbeiten wir gemeinsam punktuell in Projekten. Auch auf der Ebene der Verwaltung gibt es eine Kooperation. Der Kreissportbund bearbeitet die Sportabzeichen, die im Zuständigkeitsbereich des Stadtsportbundes erworben werden.

Um die Zusammenarbeit zwischen den Bünden möglich effektiv zu gestalten, haben die Vorstände miteinander verabredet, die Zusammenarbeit zukünftig nicht mehr im Rahmen eines eingetragenen Vereins, sondern auf der Basis einer Innen-GbR zu reformieren.

Ehrenamt überrascht

In den Jahren 2022 (7) und 2023 (6) erhielten insgesamt 13 Menschen einen Überraschungsbesuch im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“. Dabei sind es nicht immer die klassischen Helfer, die im Rahmen der Aktion „Ehrenamt überrascht“ geehrt werden, sondern auch mal diejenigen, die nicht immer in der 1. Reihe stehen.

Wie die Überraschung dann am Ende gestaltet wird, liegt natürlich auch bei den Vereinen. Vertreter des SSBs sind vor Ort und überreichen ein vom LSB gestelltes Präsentpaket sowie die obligatorische Urkunde und wertschätzen das Engagement der Helfer. Das "Danke sagen" ist wichtig, um die Ehrenamtlichen in ihrem Engagement zu bestärken und ist eine gute Vorbild- und Werbeaktion für neue potenzielle Helfer, Betreuer oder Macher.

Auch für 2024 ist der Bewerbungszeitraum bereits terminiert. Vom 29.03. – 15.10.2024 können die Vereine für ihre Helden wieder eine Bewerbung abgeben.

Ehrungen durch LSB / SSB

Der Landessportbund Niedersachsen e. V. und der Stadtsportbund Osnabrück e. V. würdigten die ehrenamtlichen Tätigkeiten und die besonderen Verdienste von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Sport. Seit dem letzten ordentlichen Stadtsporttag wurden nachstehend aufgeführte Ehrungen verliehen:

Goldene Ehrennadel des SSB

- Uwe Welz, Tennisregion Osnabrück e. V.
- Edgar Overbeck, SV Eversburg e. V.
- Jürgen Reichel, SV Eversburg e. V.
- Stephan Schlüter, SV Eversburg e. V.
- Thomas Wahlbrink, SV Eversburg e. V.

Ehrenamtszertifikat des LSB

- Isabel Lilienthal Ströker, DLRG OG Osnabrück e. V.
- Cornelia Richter, DLRG OG Osnabrück e. V.

Silberne Ehrennadel des LSB

- Michael Sodke, Osnabrücker Verein für Luftfahrt e. V.
- Stephan Söll, Osnabrücker Verein für Luftfahrt e. V.
- Michael Wohlberedt, Osnabrücker Verein für Luftfahrt e. V.

SPORT- UND VEREINSENTWICKLUNG

SPORTENTWICKLUNG

Unser Sportverständnis

Der SSB will in Anlehnung an das Sportverständnis des Landessportbundes mit seinem Tun dazu beitragen, gute Rahmenbedingungen für den Vereinssport zu schaffen. Damit profitieren die Mitglieder aber auch Nichtmitglieder von der Qualität und Verlässlichkeit der Arbeit in unseren Vereinen und von attraktiven Sporträumen.

Dafür müssen wir unser eigenes Handeln immer wieder hinterfragen und uns notfalls auch von gewohnten Regeln und Abläufen verabschieden. Das betrifft uns alle, die Vereine, Fachverbände und auch den Stadtsportbund selbst. Wir alle müssen uns unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen vor Ort weiterentwickeln. Damit werden wir als Gesamtorganisation unserer besonderen gesellschaftlichen Bedeutung gerecht.

Dieses Sportverständnis versteht die Bewegung als ein verbindendes Element. Es lässt das Leitungsprinzip zu, es berücksichtigt aber auch soziale Aspekte wie Gesundheit, Fitness und Gemeinschaft. Dabei darf es den Sport außerhalb unserer Vereinsstrukturen nicht ausgrenzen.

Sportstättenbau

Die Vereine im Stadtsportbund Osnabrück konnten im Berichtszeitraum von den zusätzlichen Fördermitteln profitieren, die dem LSB im Rahmen der Finanzhilfe für die Förderjahre 2019 bis 2022 zur Verfügung gestellt wurden. So konnten wir 2022 insgesamt 10 Maßnahmen unserer Vereine mit 118.350 Euro fördern.

Im Förderjahr 2023 wurden für lediglich 5 Anträge bisher 79.000 € ausbezahlt. Sowohl 2022 als auch 2023 konnten alle eingegangene Förderanträge mit der lt. Richtlinie maximalen Förderung bedacht werden.

Im Antragsverfahren für das Förderjahr 2024 haben wir bereits 9 Anträge mit 173.724 Euro bewilligt. D.h., alle Antragsteller haben die max. mögliche Förderung erhalten! Weitere vier Anträge zur Energieeinsparung, die eine 50% Förderung erhalten, werden aktuell final abgestimmt und ggfs. kurzfristig bedient.

Osnabrück lernt Schwimmen2.0

Als Nachfolgeprojekt des enorm erfolgreichen Projektes „Osnabrück lernt schwimmen“ konnten wir in Kooperation mit dem Stadtschwimmverband, den DLRG-Ortsgruppen sowie den Stadtwerken Osnabrück erneut sieben Schwimmlehrgänge mit insgesamt 90 Kindern durchführen. Alle Kinder wurden Vereinsmitglied, etwa 2/3 von ihnen haben in den Lehrgängen der DLRG-Gruppen das Seepferdchen abgelegt. Leider fehlt es an Wasserflächen für Trainingsangebote nach Absolvierung der Schwimmlehrgänge. Das hat einige Vereine davon abgehalten, zusätzliche Schwimmlehrgänge anzubieten.

Sport im Park

Mit dem Projekt „Sport im Park“ wollten wir in den Jahren 2021/22 einen Anstoß geben für Sportangebote unserer Vereine im öffentlichen Raum für Alle, zur Selbstdarstellung der teilnehmenden Vereine und zur Gewinnung von neuen Mitgliedern. Die Angebote, die überwiegend auf dem Willy-Brandt-Platz stattgefunden haben, wurden von insgesamt sechs teilnehmenden Vereinen organisiert. Die Angebote wurden unterschiedlich gut angenommen.

Insgesamt ist es uns nicht gelungen, ein nachhaltiges, über den Projektzeitraum hinausreichendes Angebot im öffentlichen Raum zu etablieren. Dazu müsste „Sport im Park“ mit einer Vielzahl weiterer Akteure und Multiplikatoren sowie einem größerem Budget sehr viel umfassender angelegt werden, so wie es in anderen Kommunen unter Einbeziehung der kommunalen Strukturen umgesetzt wird.

Sportabzeichen

Die Abnahmezahlen für das Deutsche Sportabzeichen haben sich nach der Corona-Pandemie wieder erholt und fast wieder das Niveau wie vor der Pandemie (2019 insgesamt 1.574) erreicht. Im Jahr 2022 haben 1.245 Erwachsene, Jugendliche und Kinder die Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt. Fast exakt gleich hoch liegt die Gesamtabnahmezahl in Höhe von 1.244 Sportabzeichen im Jahr 2023.

Bei den Sportivationsstagen konnten hiervon im Jahr 2022 insgesamt 134 Urkunden für Menschen mit Behinderungen ausgestellt werden sowie im Jahr 2023 insgesamt 40 (aufgrund der Sanierung der Illoshöhe hat der Sportivationsstag im kleineren Rahmen stattgefunden). Weiterhin wurden hier zusätzlich im Jahr 2022 insgesamt 165 Mehrkampfabzeichen ausgestellt, im Jahr 2023 waren es 14.

VEREINSBERATUNGEN

Im Handlungsfeld Vereins- und Organisationsentwicklung arbeiten wir innerhalb der Sportregion Osnabrück eng mit dem Kreissportbund zusammen, um gute Rahmenbedingungen für unsere Vereine zu schaffen. Das bezieht sich insbesondere auf die Bereitstellung von Beratungsangeboten.

Das Beratungsformat des LSB Niedersachsen wurde 2023 und auch zum 1.1.2024 überarbeitet und vereinfacht. Vereine können bis zu 100%-Förderung für zwei Formate erhalten. Gefördert wird erstens die Begleitung von Entwicklungsprozessen durch jeweils 2 Prozessberater. (Einstieg 2 Stunden = 100% Förderung). Wenn der Verein sich für eine Weiterführung entscheidet, können Themen mit bis zu 24 Beratungseinheiten (BE) fortgeführt werden. Dort wird ein Eigenanteil von 25 € pro BE fällig. Bei zwei Beratern mit Vorbereitungszeit, An- und Abfahrt, ist das ein starkes Angebot des LSB, da nur ein Bruchteil der Kosten vom Verein getragen werden müssen. Da der SSB am Ende dann noch den Eigenanteil übernimmt, bleibt die gesamte Maßnahme komplett kostenfrei. Auch eine mögliche Reflexion des Weiterführungsprozesses wird, wie der Einstieg, dann wieder zu 100% gefördert. Die Themen sind vielfältig und die Prozessbegleiter helfen den Vereinen ihren eigenen Weg in die Zukunft selbst zu gestalten. Änderungen im Vorstand, Engagementförderung, Konfliktmanagement im Verein oder Strukturoptimierung innerhalb einer Abteilung – die Anfragen sind vielfältig.

„Ergänzende Beratungsformate“ bilden die zweite Beratungsmöglichkeit. Auch Moderationen sind dort möglich. Sportvereine der Sportregion Osnabrück haben 2023/2024 vor allem die Themen Satzung und Finanzen angefragt und als Fachberatungsangebot genutzt.

Der Beraterpool ist niedersachsenweit mit über 100 Menschen bestückt, die sich regelmäßig fortbilden. Auch das Thema Digitalisierung kommt immer mehr in den Fokus, z.B. mit Beratungen zum Thema Vereinsverwaltung und Kommunikation.

Als Ansprechpartner beim SSB steht Alexander Kork zur Verfügung, der entsprechende Prozessberater oder Fachthemen-Experten weitervermittelt. Beantragt werden die Beratungen dann über das LSB-Intranet. Die Vereine erhalten eine Rechnung von den Beratern und rechnen anschließend mit dem LSB über das Intranet ab.

Treffpunkt Beratung

Im Jahr 2023 fanden acht Termine in Kooperation mit dem KSB statt, an denen in einstündigen Online-Seminaren über Themen kurz und knapp informiert wurde. Die Teilnehmerzahl variierte und war stark themenabhängig. Für 2024 sind im Online-Format, immer dienstags von 18:00-19:00 Uhr, insgesamt sechs Termine geplant, für die möglichst viele Vereinsvertreter begeistert werden sollen. Die ausgewählten Themen sind so gewählt, dass sie möglichst alle Vereine betreffen. 2023 wurden die Themen Kooperation Kita/Verein, J-Teams, Digitalisierung, bezahlte Mitarbeit im Verein, Gewaltprävention und Übungsleiter-Ausbildung neben den wiederkehrenden Themen der Sportförderung angeboten.

Neu im Amt – Wir können helfen

Das Werkstattseminar „Neu im Amt – Wir können helfen“ wurde als Kooperationsangebot vom KSB und SSB Osnabrück erstellt und richtet sich an neue Funktionäre in den Sportvereinen.

Am 28.09.2023 wurde das Format mit insgesamt 15 Teilnehmern beim und vom SSB durchgeführt und den Ehrenamtlichen die Strukturen und Aufgabengebiete des SSB Osnabrück sowie die Dienstleistungsmöglichkeiten erläutert. Zudem werden wichtige Erstinformationen zu den Themen Fördermöglichkeiten und -fristen von SSB/LSB gegeben und ein Kennenlernen der Ansprechpartner im Sportbund ermöglicht.

Erste Fragen und Unsicherheiten können vor Ort geklärt werden, Netzwerke gebildet und die Menschen in ihrer Motivation gestärkt werden, sich für ihren Verein zu engagieren.

VEREINSAUFNAHMEN UND –AUFLÖSUNGEN ENTWICKLUNG IN DEN VEREINEN UND FACHVERBÄNDEN

Seit dem ordentlichen Stadtsporttag 2022 sind 5 Vereine – Kraft- und Athletikclub Osnabrück e. V., BaKos – Die Osnabrücker Ballschule e. V., Leichtathletik Club Osnabrück e. V., Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V. sowie Zanshin Kai Osnabrück e. V. - in den LSB und damit auch in den SSB aufgenommen worden. Der Behinderten-Sportverein Osnabrück e. V. ist nun mit dem SV Rasensport e. V. verschmolzen. Insgesamt 5 Vereine sind ausgetreten bzw. haben sich aufgelöst.

Damit besteht der SSB, Stand: 01.01.2024, nunmehr aus 15 für den Kreis oder die Region zuständigen Fachverbänden und 109 Vereinen mit 49.307 Einzelmitgliedschaften.

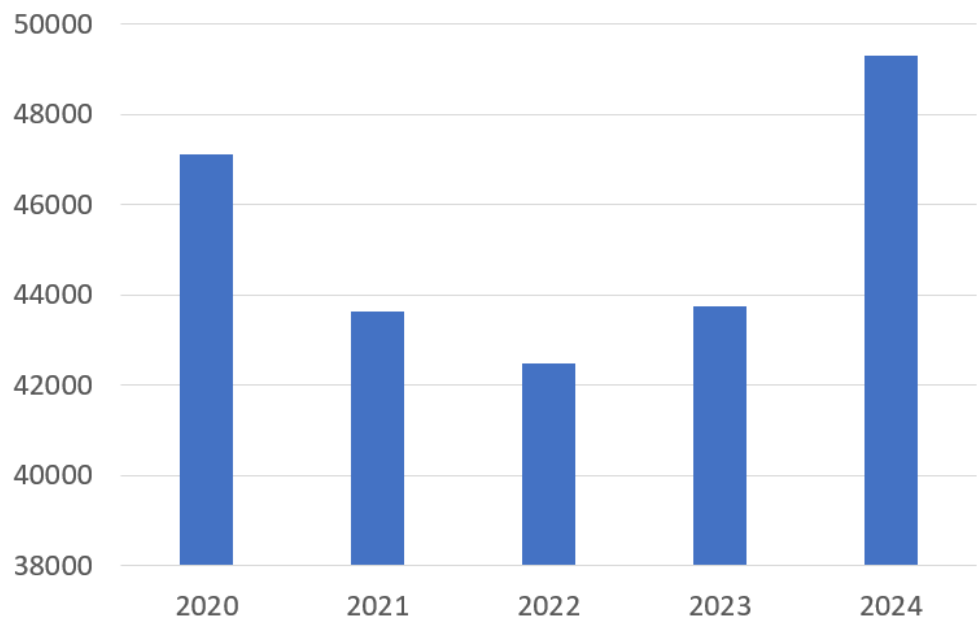
Das sind erfreulicherweise 6801 Mitglieder mehr als 2022. Ein Großteil der neuen Mitglieder gehen aus dem starken Mitgliederzuwachs des VfL Osnabrück hervor, der damit den OSC als größten Verein der Stadt ablöst. Der prozentuale Anstieg der Mitgliedschaften in unseren Vereinen entspricht 16%.

Bei den Vereinen über 100 Mitglieder (Stand 2022) haben 25 nennenswert Mitglieder gewonnen, 11 sind gleichgeblieben und 14 haben verloren (davon 5 mit mehr als 10% Verlust).

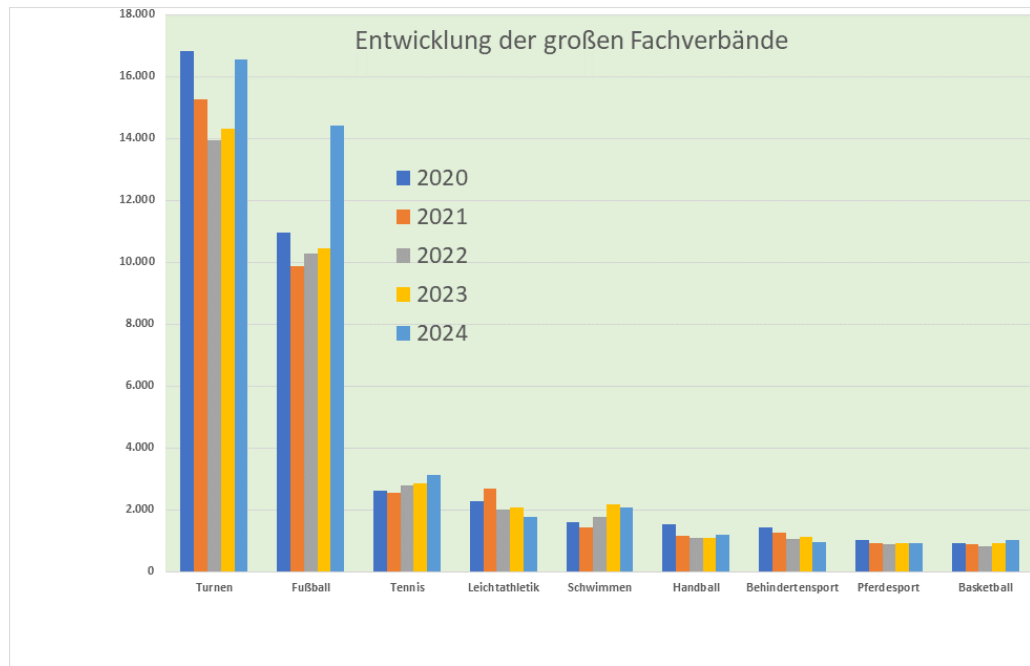
Bei den Großsportvereinen ab 1000 Mitgliedern wurden in den letzten 2 Jahren 5861 dazugewonnen (4200 davon VfL Osnabrück). Bei drei Großvereinen wurden leichte Rückgänge verzeichnet - der OSC, SSC Dodesheide und SV Ransport konnten im zweistelligen Prozentbereich zulegen.

In den Altersgruppen sind inzwischen deutlich mehr Kinder von 0-6 Jahren im Verein als noch vor Corona. Bei den 7-14jährigen ist es gleich, bei den 15-18jährigen gehen Mädchen verloren und zwischen 19 und 40 legen die Mitgliedszahlen bei Männern deutlich zu. (VfL-Effekt) Der konstanteste Wert ist der der Ü60-Mitglieder, die auch über die Coronaphase hinweg sehr konstant geblieben ist. Insgesamt ein deutlicher Anstieg in allen Altersstufen. Nur bei den 15-18jährigen steigt der Wert marginal, bei sogar sinkenden weiblichen Mitgliedern.

Entwicklung der Mitgliederzahlen von 2020 bis 2024



Bei den 10 größeren Fachverbänden sind die Mitgliederzahlen stark gestiegen. Besonders beim Fußball (39,5%), Basketball (+25%) und Turnen (+ 18%, Vorcoronawert erreicht) ist ein Aufwärtstrend deutlich zu erkennen. Starke Verluste verzeichnet vor allem der Behindertensport (9,6 %) sowie auch die Leichtathletik (11,4%). Schwimmen konnte von 2022 auf 2023 sehr stark zulegen, verlor aber im letzten Jahr wieder deutlich an Mitgliedern (Schwimmkurse, Platzmangel).



TEILHABE UND VIELFALT

Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“

Die Koordinierungsstelle „Integration im und durch Sport“ war im Jahr 2022 bis Oktober 2023 von Amelie Boese besetzt. Nach einer Besetzungslücke wurde die Stelle ab dem 01.02.2024 mit Alexander Kork neu vergeben.

Die Stelle dient als Anlaufstelle für Vereine im Themenfeld sowie für potenzielle Netzwerkpartner. In enger Abstimmung mit weiteren Koordinierungsstellen in Niedersachsen sollen die Förderprogramme im Rahmen der Richtlinie 2.6.5 des LSBs genutzt werden, um das Thema Teilhabe und Vielfalt in den Vereinen zu platzieren, das Verständnis und die Sensibilität zu erhöhen und den Einstieg in das Thema zu erleichtern. Neue Angebote sollen in Kooperation mit Vereinen initiiert, themenspezifische Fortbildungen und Workshops für die Vereine entwickelt und Hilfe bei den Antragsstellungen geleistet werden. Im Sinne der Richtlinie sollen insbesondere Menschen mit Migrationshintergrund und sozial Benachteiligte direkt und durch Maßnahmen gefördert werden, Anschubfinanzierung geleistet und somit die Anbindung an die Vereine verbessert werden. Das wichtige Thema „Schwimmen lernen“ wurde durch viele neue Schwimmkurse in den letzten zwei Jahren über diesen Bereich stark gefördert. 2022 wurden für 26 Anträge insgesamt 30.600 € ausgezahlt – 2023 für 43 Anträge 42.100 €. Bei einem vorgegebenen Jahresziel von 10-15 Anträgen kann der SSB hier als sehr aktiv bezeichnet werden.

Zu den eigenen Projekten gehörten in den letzten zwei Jahren „Go Sports im Quartier“. In den Jahren 2022 bis 2023 organisierte der SSB mit seinen Netzwerkpartnern acht Veranstaltungen. Er brachte bei Quartiersfesten viele Kinder aus unterschiedlichen Kulturen in Bewegung und vernetzte die Akteure untereinander. Zudem wurden Kleinprojekte wie die Hausaufgabenbetreuung in Bewegung, die Fortbildungen SpielFAIRderber, NFV-Konfliktlotsen und „Fit für die Vielfalt“ in Abstimmung mit den Verbänden durchgeführt.

Seit Anfang 2023 läuft das Großprojekt „Go Sports im Quartier 2.0 – Dodesheide-Ost“, auf das unten näher eingegangen wird.

Seit dem Personalwechsel werden die aktuellen Projekte beendet und neue Projekte initiiert (Stadtteifflyer, Mitwirkung an Quartiers- und Stadtteiffesten). Insbesondere das Thema Inklusion wird beim LSB und somit auch bei der Koordinierungsstelle unter dem neuen Oberbegriff „Teilhabe und Vielfalt“ nun integriert und erhält somit weitere geförderte hauptamtliche Unterstützung.

Go Sports im Quartier 2.0 – Dodesheide-Ost

Das Projekt startete im März 2023 und läuft bis August 2024. Im Rahmen des Projektes sollten vornehmlich Kinder von 6-12 Jahren im Quartier Dodesheide-Ost, in dem Menschen aus 40 Nationen leben, durch zielgerichtete Angebote in Bewegung gebracht werden.

Wichtig hierfür ist der Ausbau des Netzwerkes rund um den Quartierstreiff Dodesheide-Ost, der einen engen Bezug zu den Familien des Quartiers hat. Die Familien und Kinder kommen aus unterschiedlichsten Gründen nicht in Vereinen oder anderen Institutionen an. Sprachbarrieren, fehlende Mobilität, Armut und fehlende Information sorgen immer wieder dafür, dass die Familien nicht bei Elternabenden oder auch beim Eltern-Kind-Turnen im Sportverein auftauchen. Das Projekt holt die Kinder vor Ort ohne Kosten und Verwaltungshindernisse ab und versucht Mittler zu den Vereinen zu sein.

Der SSB und seine Sportjugend übernehmen nach ihrem Sportverständnis eine wichtige Aufgabe im Quartier. Grundlegende Bausteine dieses Projektes sind die Quartiersfeste, der Abenteuersport am Sonntag, Ferienpassangebote vor Ort, eine Ferienfreizeit und eine Zielgruppenbefragung nach ihren Bedürfnissen.

QUERSCHNITTAUFGABEN

INKLUSION

Runder Tisch Inklusion des SSB Osnabrück

Nachdem alle Vereine angeschrieben wurden, um das Interesse abzufragen, fand das 1. Treffen mit acht Vereinsvertretenden im Februar 2023 statt. Die Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, ihre Kenntnisse, Erwartungen und Ressourcen zu formulieren.

Ein weiteres Treffen fand statt, bei dem die Runde um Vertretende aus Einrichtungen der Behindertenhilfe erweitert wurde. Ziel ist es, ein Netzwerk für Inklusion im Sport für Osnabrück zu etablieren. Stefan Wessels von der BaKoS bot an, die Beteiligten des Netzwerkes als Kooperationspartner in den geplanten Aktion-Mensch-Antrag aufzunehmen. Das stieß auf große Zustimmung. Ergänzend stellte sich das Aktion-Mensch-Projekt vom Osnabrücker Ruderverein (Rudern mit sehbehinderten Menschen) für die nächsten fünf Jahre als sehr gute Ergänzung heraus. Im März 2023 nahmen auch Vertreter von Einrichtungen der Eingliederungshilfe teil und es wurden schnell Schnittstellen und Wünsche zur Zusammenarbeit deutlich.

Der 3. Runde Tisch im April war geprägt von dem Wunsch der Schulleitung der Förderschule im Schwerpunkt geistige Entwicklung, Benno Schomaker, Mitglied des Runden Tisches Inklusion im Sport in Osnabrück zu sein. Die Teilnehmenden stellten die Aktivitäten und Kooperationsmöglichkeiten untereinander vor. Eine Schnittstelle an diesem Treffen zeigte sich beim Sportivationsstag.

Die Lebenshilfe e.V. führt Gespräche mit einigen Teilnehmenden im Rahmen einer Kooperation bei ihrer Qualifizierungsmaßnahme, die 30 Zeitstunden umfasst. Aktuell beteiligen sich sieben Sportvereine und sechs Einrichtungen am Runden Tisch Inklusion im Sport in Osnabrück. 2024 startete auch der Inklusionscoach von BaKoS, der das Aktion-Mensch – Projekt für die nächsten 5 Jahre leitet. Mit 2024 beginnt nach der „Gründungs- und Aufbauphase“ der Eintritt in die „aktive Netzwerkphase“ Es entstehen immer mehr Kontakte untereinander.

Nächster Termin: 13. Juni 2024 um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des SSB
Kontakt: jutta.schlochtermeyer@ssb-osnabrueck.de
Thema: Wie erreichen wir eine höhere Beteiligung der Sportvereine?

Sportivationsstag

Der notwendige Wechsel der Veranstaltung vom Sportpark Illoshöhe nach Gretesch im Jahr 2023 brachte mit sich, dass die Teilnehmerzahl vom Vorjahr (ca. 800 Kinder und Jugendliche) halbiert werden musste. Die größte Herausforderung für die Veranstaltung bestand darin, ca. 500 Kinder möglichst barrierearm im Sportpark Gretesch unterzubringen. Im April gab es ca. 400 Anmeldungen (300 Kinder, 100 Betreuer). Die Begehung der Sportanlagen in Gretesch bestätigte die Annahme, dass die Sportflächen für das Event gut geeignet sind. Problematisch ist jedoch, dass es für die Kinder keine Unterstellmöglichkeit bei Regen gibt, die vorhandenen Sanitäranlagen und Räumlichkeiten nicht barrierefrei sind. Unter Berücksichtigung aller Umstände konnte 2023 für letztendlich ca. 120 Kinder eine gute Veranstaltung durchgeführt werden. Die Planungen für den Sportivationsstag am 11. September 2024 im Sportpark Illoshöhe in Osnabrück sind aufgenommen.

Eine große Herausforderung für die Zukunft des Sportivationsstages bleibt die Problematik der Finanzierung der Beförderungssituation. Der Landkreis Osnabrück sieht für sich keine Möglichkeiten - im Gegensatz zur Stadt Osnabrück. Nach Gesprächen mit der Kreisverwaltung und mit der Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, sowie der Stadtverwaltung und dem Schul- und Sportausschuss wird nach Lösungen gesucht. Denn auch, wenn der Sportivationsstag 2024 wieder im Sportpark Illoshöhe ausgerichtet wird, ist mittel- bis langfristig mit einem Umzug der Montessorischule in den Stadtteil Schinkel zu rechnen. Dann müsste die Beförderung vom Schinkel zur Illoshöhe geregelt werden.

Projekt „Analyse der vereinseigenen Sportanlagen auf Barrierefreiheit“

Ab Mai 2023 wurden vereinseigene Sportanlagen von 20 Osnabrücker Vereinen besucht. Der persönliche Besuch bei den Vereinen war sehr vorteilhaft, um in den Dialog zu kommen. Eine Bestandsbetrachtung vereinseigener Anlagen hinsichtlich Barrierefreiheit hat es bisher in keinem Sportbund in Niedersachsen gegeben.

Gleiches gilt für die Recherche zur Barrierefreiheit in Satzungen und Homepages der Vereine (Projekt 1). Die Ergebnisse sollen dem Fachdienst Sport und dem Schul- und Sportausschuss vorgestellt werden. Ziel könnte es sein, eine Vorrangfinanzierung für Maßnahmen der Barrierefreiheit im Sportstättenbau zu erreichen und/oder die Zuordnung dieser Maßnahmen in die Priorität 1 der städtischen Sportförderrichtlinie.

Aktionsplan Inklusion im Sport in Osnabrück

Nach der Diskussion zu einem Aktionsplan sind entsprechende Ziele nach SMART-Kriterien erarbeitet worden. Parallel dazu wurden bestehende Aktivitäten des SSB Osnabrück den Zielen zugeordnet, wie z.B. der Sportivationsstag, Bildungsmaßnahmen, der Runde Tisch Inklusion und die oben genannten Projekte zur Evaluation von BARRIEREFREIHEIT im Hinblick auf Sportstätten, Homepages und Satzungen.

Akademieforum „Masterplan Inklusion“ des LSB am 06.10.2023

Im Rahmen des LSB Akademieforums haben wir über die Situation im SSB Osnabrück berichtet. Aus der Sicht der Teilnehmenden am Akademieforum ist es zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Inklusion erforderlich, eine verlässliche Regelfinanzierung sicher zu stellen. In diesem Sinne wurde auch die so genannte „Hannoversche Erklärung“ erstellt, die beim Landessporttag des Landessportbundes 2023 beschlossen wurde.

Geplanter Aktionstag zum Thema "Inklusion im Sport" der HHO am 27.04.2024

Bei der Podiumsdiskussion wird Jutta Schlochtermeyer für den SSB teilnehmen, sowie unter anderem der Geschäftsführer der HHO, die Oberbürgermeisterin und ein Vater, dessen Kind beim TUS Haste in einer inklusiven Kindergruppe sportlich aktiv ist.

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT

Wir arbeiten eng mit lokalen Fachberatungsstellen zusammen und stehen für Anfragen und Probleme unserer Vereine zur Verfügung. Ein aktueller Schwerpunkt ist die Entwicklung von Schutzkonzepten in Sportvereinen.

Ansprechpartner im StadtSportBund Osnabrück e.V. für dieses Thema sind Jutta Schlochtermeyer und Heiko Brüning. Informationen und Kontaktdaten können unter <https://ssb-osnabrueck.de/schutz-vor-sexualisierter-gewalt-im-sport/materialien-zum-schutz-vor-sexualisierter-gewalt/> eingeholt werden.

Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport – AUSGEZEICHNET!

Sportvereine, die einen vorgegebenen Beratungsprozess durchlaufen und ein Schutzkonzept entwickeln, erhalten die Auszeichnung „Verein(t) gegen sexualisierte Gewalt im Sport – AUSGEZEICHNET!“ von der Sportjugend Niedersachsen. Die Auszeichnung umfasst eine Plakette für den Sportverein und ein Geldbetrag in Höhe von 1000 Euro für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ansprechpartner für Vereine, die sich in diesem wichtigen Feld gut aufstellen wollen, ist Heiko Brüning.

Kooperation mit dem KSB Osnabrück-Land

Vertreter:innen des SSB Osnabrück, der Sportjugend Osnabrück, des KSB Osnabrück-Land und der Sportjugend im KSB Osnabrück-Land haben sich im Januar getroffen, um zu besprechen, wie die Erstellung von Schutzkonzepten zur Prävention sexualisierter Gewalt (PSG) in Sportvereinen gemeinsam weiterentwickelt werden kann. Zu diesem Thema soll es zukünftig einen regelmäßigen Austausch zwischen den beiden Sportbünden geben. Im ersten Meeting wurden neue Ideen gesammelt, um es zukünftig gemeinsam an die Vereine heranzutragen.

BILDUNG

Knapp 80 Bildungsmaßnahmen wurden in den vergangenen zwei Jahren von uns angeboten: Übungsleiterlehrgänge für die Lizenzen C und B, Qualifix-Seminare, Jugendleiteraus- und –fortbildungen, (Schul-)Sportassistentenausbildungen sowie diverse weiteren Schulungen und Fortbildungen.

Durch Corona hat sich unser Programm um Online-Formate erweitert, welche sich im Lehrgangskalender schnell etabliert haben. Dies gilt vor allem für Qualifix-Seminare und Kurzschulungen über zwei bis drei Lerneinheiten für Übungsleiter*innen. Auch Ausbildungsmodule im Format „Blended Learning“ – mit einer Online-Phase und einer Präsenzphase – werden verstärkt nachgefragt.

Im SSB-Vorstand wird die Bildung von Gerd Pfannkuch begleitet, der sich schwerpunktmäßig in die Aus- und Fortbildung von Übungsleitenden konzentriert. Nachfolgend wird auf einige besondere Themen eingegangen.

Osnamotion

Nach den guten Erfahrungen in der VereinsSporthalle Limberg und den überaus positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden, haben wir uns entschlossen, diese Location zukünftig als Veranstaltungsort für unser jährliches Fitness-Event zu nutzen, das 2023 zum 20. Mal stattgefunden hat.

Die Anmeldezahlen zeigen, dass nach wie vor ein entsprechender Bedarf dafür besteht. Die Planungen für 2024 laufen.

Ausbildung zum Übungsleitenden B „Sport in der Prävention“

Die Übungsleiterausbildung B „Sport in der Prävention“ wird in diesem Jahr in Osnabrück erneut angeboten und teilt sich in drei Module:

- 30165 **„Basislehrgang Gesundheitssport“ (Blended Learning)**
Termin Online-Phase: 26. August bis 15. September 2024
(Arbeitsphasen mit freier Zeiteinteilung)
Termin Präsenz-Wochenende: 07./08. September 2024
- 30173 **„Aufbaulehrgang Gesundheitssport“ (Präsenz)**
Termin: 28./29. September und 26./27. Oktober 2024
- 30181 **„Abschlusslehrgang Gesundheitssport“ (Präsenz)**
Termin: 23./24. November 2024

Lokale Qualitätszirkel – Kooperation mit der Landesschulbehörde

Ziel dieser Qualitätszirkel ist neben der Weiterbildung der Austausch zwischen Schulsportlehrer*innen, Pädagog*innen aus Kitas und Schulen sowie Vereinsübungsleiter*innen. Das Format zählt zum „Pakt für Niedersachsen“ des Landes Niedersachsen und wird mit Unterstützung unserer BeSS-Servicestelle seit mehr als zehn Jahren erfolgreich in unserer Sportregion angeboten. Die Teilnahme ist für die Zielgruppen kostenfrei.

Kooperation mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen

Diese Kooperation besteht seit vielen Jahren und ist ein wichtiges Element im Bildungskonzept des StadtSportBundes Osnabrück, der die Schulungen als Stützpunkt für Bildung auch für die Vereine des KSB Osnabrück-Land anbietet. Das Angebot erfreut sich großer Beliebtheit. Die Schulungen sind meist mehrere Wochen im Voraus ausgebucht.

Lehrgänge der Sportjugend im StadtSportBund Osnabrück in Kooperation mit der Sportjugend im KSB Osnabrück-Land

Die Sportjugend des StadtSportBundes bietet für Jugendliche im Alter von 13 bis 15 Jahren die Sportassistenten-Ausbildung an. Für alle, die in ihren Sportvereinen als Helfer der Trainer im Einsatz sein möchten, ist die Ausbildung zum Sport-Assistenten sehr hilfreich. Neben viel Sport-Praxis wird auch besprochen, wie Übungsstunden aufgebaut sind, und es werden Grundlagen zum Umgang mit Kindern vermittelt. Nach der Ausbildung können die Jugendlichen in ihren Vereinen den Trainern und Übungsleitern mit ihrem neu erworbenen Wissen zur Seite stehen und damit ein Zeichen setzen für die Bereitschaft, in ihrem Verein Verantwortung übernehmen zu wollen. Schrittweise können sie so ggf. in eine neue Rolle hineinwachsen.

Sehr stark nachgefragt wird die Schulsportassistentenausbildung, die eine ähnliche Ausrichtung aufweist und sich an Schulen richtet, die ihre Schüler entsprechend ausbilden lassen möchten. Einsatzmöglichkeiten der Schulsportassistenten sind die Pausengestaltung (z.B. Gerätevergabe, Spielangebote), Veranstaltungen (z.B. Sportfeste), Unterstützung von AGs, der Einsatz bei Sportangeboten in Projektwochen sowie Bewegungsangebote bei Ausflügen und Klassenfahrten. Zuletzt konnten neue Schulsportassistenten an der IGS Osnabrück geschult werden.

Für Jugendliche ab 16 Jahre und Erwachsene, die sich für übergreifende Jugendarbeit engagieren möchten, steht die Jugendleiter-Ausbildung auf dem Programm. Im Mittelpunkt stehen bei der Ausbildung zum Jugendleiter Themen zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie das Planen und Organisieren von besonderen Aktionen im Verein, z. B. Spielfeste oder Ferienfreizeiten. Am Ende der Jugendleiter-Ausbildung erwirbt man die Juleica (Jugendleitercard), die vom Landesjugendring ausgestellt wird. Damit diese Card ihre Gültigkeit behält, verlangt das Land, dass Fortbildungen besucht werden. Zur Auffrischung und Erweiterung der Themen aus der Ausbildung werden von der Sportjugend jedes Jahr entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten angeboten.

SPORTJUGEND

Wir - die Sportjugend Osnabrück – wollen junge Menschen dabei unterstützen, sich in ihrem Verein zu engagieren – durch Projekte und Jugendbildung. Unter Jugendbildung verstehen wir dabei sowohl formelle Bildungsangebote wie die (Schul-)Sportassistent*innenausbildung oder Juleica-Lehrgänge, als auch informelle Bildung zur Bewegungsförderung und Kompetenzentwicklung.

Zur Arbeit in der Sportjugend schreibt unsere Teamerin Sophie stellvertretend für das gesamte Team:

„Wir gestalten bunte Events, welche sich stets durch den Sport und die Möglichkeit vielfältiger, neuer Bewegungserfahrungen auszeichnen. Dadurch dürfen sich Kinder und Jugendliche beispielsweise über betreute Ferienfreizeiten, Ritterspiele oder Lesenächte freuen. Von der Idee, über die Planung, bis hin zur Umsetzung dürfen wir als Sportjugend-Team unseren Gedanken freien Lauf lassen und Angebote schaffen, die von Herzen kommen. Besonders schön an der Beteiligung dieser Projekte ist, dass wir hautnah bei der Realisation dabei sein können und den leuchtenden Augen, wie zum Beispiel am Weltkindertag, direkt gegenüberstehen.“

Darüber hinaus engagieren wir uns auf bildungspolitischer Ebene, nehmen an Austauschmöglichkeiten oder Fortbildungen mit anderen Sportjugenden teil und freuen uns über jede Möglichkeit, auch im Rahmen von Veranstaltungen, nach außen präsent zu sein. So durften wir auch in diesem Jahr „Soziale Talente im Sport“ überraschen und junges Engagement im Sportverein honorieren. Für diese Plattform des Ehrenamtes möchten wir uns herzlich bedanken und blicken auf zwei spannende Jahre zurück.

Sportjugendtag 2024

Auf dem Sportjugendtag am 23. April stehen u. a. Wahlen für den Vorstand an. Er soll wieder online durchgeführt werden.

Für den Vorstand der Sportjugend Osnabrück stellen sich zur Verfügung: Daniela Leitmann, Svenja Dopslaff, Lea Richter, Sophie Römer, Lea Broxtermann, Jana Meyerrose, Laura Voigt und Benedikt Knillmann.

Lisa Wittling kandidiert aus familiären Gründen nicht mehr. Sie engagierte sich in der Vergangenheit hauptsächlich in der Jugendbildungsarbeit. Ihr gilt ein herzlicher Dank für die tolle in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit!

Aktivitäten

In den vergangenen beiden Jahren könnten wir unser Sportjugendteam deutlich vergrößern und auf eine ereignisreiche Zeit zurückblicken. Unter Anderem haben wir folgende Projekte umgesetzt oder waren daran beteiligt:

- Ferienfreizeiten auf Norderney und in Clausthal-Zellerfeld. Im Sommer ist eine Mädchenfreizeit an der Nordsee geplant.
- „Soziale Talente im Sport“ zur Würdigung von jungem Engagement im Sportverein
- Ferienpassangebote
- Beteiligung an diversen Events wie dem Sportivationstag oder dem Weltkindertag
- Unterstützung des SSB-Projektes „Go Sports im Quartier 2.0 – Dodesheide-Ost“ mit einer Ferienfreizeit, beim Abenteuersport am Sonntag und bei den Go-Sports-Tagen

BeSS-Servicestelle

Aktuell besteht ein großer Schwerpunkt der Arbeit der BeSS-Servicestelle, sich dem immer größer werdenden Thema Ganztagschule zu widmen. Nach einer Umfrage unter allen Vereinen der Stadt Osnabrück ging es schließlich darum, interessierte Sportvereine dahingehend zu beraten und zu unterstützen, wie ein Sportangebot im Rahmen des Ganztages an den Osnabrücker Grundschulen aussehen könnte. Unter Anderem bieten wir eine Fortbildung „Als Übungsleiter:in im Ganztage“ am 20. April an.

Unter Anderem wurden folgende Projekte in den letzten beiden Jahren umgesetzt:

- Der „Springseilfrühling“ an Osnabrücker Kindergärten. Es blickte letztendlich auf 30 Einsätze zurück und brachte rund 650 Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren das Spiel und den Umgang mit dem Springseil näher.
- Das Programm zum Mini-Sport-Abzeichen. In Zusammenarbeit mit umliegenden Vereinen besuchte das Sportjugend-Team 10 Osnabrücker Kindergärten, wobei die angehenden Schulkinder das Mini-Sportabzeichen ablegten. Dieses Projekt bot den teilnehmenden Sportvereinen gleichzeitig die Möglichkeit, die Kindergartenkinder zu Schnupperstunden in den eigenen Verein einzuladen.
- Das Bewegungsprojekt unter dem Motto „Fangen und Werfen“ in Kindergärten.
- Unser Adventskalender „Adventsmoove“, einem digitalen Bewegungsangebot, bei dem kleine Sequenzen mit Bewegungsangeboten für Kinder auf der homepage des SSB eingespielt wurden – im Advent konnte also quasi jeden Tag ein Türchen mit einem neuen Bewegungsangebot geöffnet werden.
- Lokale Qualitätszirkel zu den Themen „Schnappt die Seile fertig los“, „Speedspiele“, „Ballspiele zur Förderung der Koordination im Grundschulalter“, „Bewegungsgeschichten“ und „Ringeln und Raufen“
- Unterstützung bei Schulsportassistent*innenausbildungen – aktuell in der IGS Osnabrück.
- Qualifix-Seminar zum Thema „Kooperation Verein mit Kita oder Schule“
- Als Teil eines Netzwerkes mit anderen Osnabrücker Einrichtungen unterstützte die Servicestelle das Projekt „SpielZeit“ der Kinderbewegungsstadt und führte im Herbst 2022 federführend den „Vätertag“ des Osnabrücker Familienbündnisses auf der Illshöhe durch. Dabei kamen Kinder und deren Väter zu einem großen Workshoptag mit vielen verschiedenen Sportarten zusammen.“

Lehrgänge der Sportjugend im StadtSportBund Osnabrück

Auf die Lehrgänge unserer Sportjugend wird im Abschnitt „Bildung“ ausführlich eingegangen.

FINANZEN UND VERWALTUNG

Haushalt 2023 (Anlage A)

Das Haushaltsjahr 2023 hatte ein Volumen von 1,22 Mio. Euro bei einer Bilanzsumme von 696 Tsd. Euro. Die SSB-Geschäftsstelle ist in der Bilanz mit 468 Tsd. Euro bewertet, bei langfristigen Verbindlichkeiten über 72 Tsd. Euro. Vor Rücklagenbildung wurde in der Gewinn- und Verlustrechnung ein Gewinn in Höhe von 72.619,17 Euro erzielt. Wie ist dieser Gewinn zu erklären:

Die für 2023 geplante Ausgaben für Investitionen in die Fertigstellung der SSB-Liegenschaft lagen 13 Tsd. Euro unter dem Haushaltsplan, weil alle geplanten Gewerke noch nicht umgesetzt werden konnten. Einsparungen der Personalkosten über 14 Tsd. Euro, u.a. aufgrund einer nicht ganzjährig besetzten Personalstelle wirkten sich gleichfalls gewinnsteigernd aus. Im Bereich der Sportförderung konnten 16 Tsd. € noch nicht an die Sportvereine ausgezahlt werden. Grund hierfür sind noch nicht vorliegende Mittelnachweise der Vereine zum Zeitpunkt des durch den LSB vorgegebenen frühen Stichtags zur Auszahlung der 2. Rate des Zuschusses für ÜL/ T. Eingeplante Rechnungen für die Energieversorgung der Geschäftsstelle über 12 Tsd. € für Jahre 2020-2023 lagen zum Rechnungsabschluss noch nicht vor. Zudem konnten Kontingente für Maßnahmen aus dem Bereich Teilhabe und Vielfalt, die der LSB in Höhe von 13 Tsd. Euro bereits an den SSB überwiesen hat, von den Vereinen noch nicht abgerufen werden. Außerdem gab es verschiedene kleinere Mehr- bzw. Minderausgaben, die in der Summe den ausgewiesenen Gewinn vor Rücklagenbildung ergeben.

Welche Rücklagen werden gebildet? Der Vorstand hat beschlossen, die bisher sehr geringe Betriebsmittelrücklage um 16 Tsd. Euro auf nunmehr 37 Tsd. Euro aufzustocken. Zudem werden die nicht ausgezahlten Sportfördermittel über 16 Tsd. als zweckgebundene Rücklage im kommenden Jahr zeitnah der Sportförderung zugeführt. Weitere zweckgebundene Rücklagen für den Ersatz abgängiger Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie der technischen Ausstattung der Sportanlagen über 11 Tsd. Euro und insgesamt 30 Tsd. Euro für die Fertigstellung der Hausanschlüsse, der Parkplätze sowie der Umgestaltung eines Lagerraums in ein weiteres Büro, führen am Ende zu einem ausgeglichenen Haushalt.

Haushaltsplan 2024 (Anlage A)

Das Haushaltsvolumen des aktuellen Haushaltsjahres 2024 wird im Saldo dem Haushaltsvolumen des abgeschlossenen Haushaltsjahres entsprechen. Alle zweckgebundenen Rücklagen werden dem Haushalt 2024 zugeführt, so dass, wenn die Rahmenbedingungen es zulassen, alle restlichen Arbeiten für die endgültige Fertigstellung der SSB-Liegenschaft abgeschlossen sind. Damit fließen dann auch 10 Tsd. Euro aus der Sportstättenbauförderung des LSB - an den SSB. Zudem wird sich die positive Mitgliederentwicklung auf den SSB-Haushalt auswirken. Wir erwarten eine Steigerung der Mitgliedsbeiträge um 10. Tsd. Euro. Im Ergebnis planen wir einen ausgeglichenen Haushalt der es zulässt, einen kleinen Betrag der Betriebsmittelrücklage zuzuführen. Damit bleibt uns ein Beschluss über die eigentlich für 2025 vorgesehene Beitragserhöhung erspart. Eine Entscheidung hierzu muss voraussichtlich beim Stadtsporttag 2026 für das Jahr 2027 herbeigeführt werden.

Verwendung städtischer Sportfördermittel (Anlage B)

Im Haushaltsjahr 2023 stand insgesamt eine Summe von 477.558,02 Euro zur Verfügung, die wir gem. SSB-Richtlinie über die Verwendung von Fördermitteln der Stadt Osnabrück an die Empfänger (Vereine und SSB) verteilt haben. Die Fördersumme setzt sich zusammen aus Haushaltsmitteln der Stadt Osnabrück aus dem Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 462.000,04 € sowie zusätzlich um eine zweckgebundene Rücklage (Restmittel Sportförderung 2022) in Höhe von 14.204,46 Euro und Rückläufer aus der Sportförderung des Jahres 2022 über 1.353,52 €.

Zum Jahresende konnte ein Betrag von 15.831,65 € nicht in die Sportförderung abfließen. Diese Restmittel werden wiederum einer zweckgebundenen Rücklage „Restmittel Sportförderung 2023“ zugeführt und mit der 1. Rate des Zuschusses für lizenzierte Übungsleiter/ Trainer 2024 an die Vereine überwiesen.

StadtSportBund als Arbeitgeber

Nach dem Ausscheiden unserer Sportreferentin für Vereins- und Organisationsentwicklung sowie Koordinierung „Integration im und durch Sport“ war die Stelle einige Monate vakant. Seit Februar 2024 sind im SSB alle Stellen besetzt. Gegenwärtig beschäftigen wir Personal für folgende Themenfelder, wobei die Sportreferenten auch sportbundübergreifend bzw. projektbezogen für die gesamte Sportregion Osnabrück tätig sind:

<u>Aufgabe</u>	<u>Umfang</u>
Geschäftsführung	1 Stelle
Sportreferent Bildung und Sportjugend	1 Stelle
Sportreferent Vereins- und Organisationsentwicklung sowie Koordinierung Integration im und durch Sport	1 Stelle
Vereinservice	½ Stelle
Wartung und Pflege Vereinssportzentrum	1 Stelle
BeSS-Servicestelle	¼-Stelle

Zusätzlich beschäftigen wir zwei Mitarbeiter in der Gebäudereinigung bzw. als Hausmeister für die Geschäftsstelle als Minijobber. Darüber sind wir Einsatzstelle für einen Freiwilligendienstleistenden, insbesondere für Aufgaben der Sportjugend.

ANLAGEN FÜR DEN STADTSPORTTAG

- A Jahresabschluss 2023 und Haushaltsplan 2024
- B Verwendungsnachweis städt. Sportfördermittel 2023
- C Satzungsentwurf